



Workshop 6 Stunden

Kommunikationsqualität steigern & Konfliktpotentiale senken

Was du an Konfliktpotential sparen willst, musst du an Kommunikationsqualität dazugeben!“.

Der Autor Achim Gilfert gibt einen interessanten und neuen Einblick in die Welt der Kommunikation, Ihrer Wirkung sowie ihre Einbettung in den Alltag und die Physik.

Gerade für berufliche Tätigkeiten findet sich ein sehr wirksamer Ansatz, beispielsweise für Trainer*in, Coach, Mediator*in, Lehrer*in, Berater*in oder im Bereich anderer Tätigkeiten mit hohem Kommunikationsanteil. So auch Führungskräfte, Ingenieure oder Techniker.

Themen (3 Stunden):

- ✓ Die Welt aus Sicht der Physik
- ✓ Energieerhaltungssatz in der Kommunikation
- ✓ Systeme
- ✓ Mustererkennung
- ✓ Verstehen und Verständnis
- ✓ Kommunikation
- ✓ Kommunikationsmodelle
- ✓ Qualität
- ✓ Konflikte
- ✓ Übung 4-Ohren Modell
- ✓ Übung 5-Aktionsmuster-Modell
- ✓ Gruppenthemen

Bedarfsthemen (+3 Stunden)

- Konfliktfelder
- Digitalisierung
- Motivation
- Konfliktkosten
- Werte- und Normen im Betrieb
- Energie
- Mediation / Konfliktmanagement
- Praxis zur Steigerung der Kommunikationsqualität
- Andere _____



Beispiele aktiver Übungen

- Ansichten und Fragestellungen über 4 Wahrnehmungspositionen äußern
- Bewertungsfreies Gespräch
- Konfrontation/Gemeinsam/Emotionen (Übungen Gegen- und Nebeneinander)
- Vertreterrollen einnehmen
- Rollenansprache – je nach Ziel. Übung Ansprache des Menschen ohne Rolle.
- Aufstellarbeit Netzwerk Emergenz.
- Gegenteilige Körpersprache eigener Empfindung
- Entscheidungsübung
- Rollenübungen und Situationsbeispiele
- Mann aus der Zukunft
- Redaktionskonferenz
- Journalistenschule
- Bewertungsfreies Sprechen / Bewertungsfreier Text

In dem Workshop begleitet uns die vierköpfige Familie Günter. Kurt Günter, 51 Jahre alt, ist Produktionshelfer und arbeitet bei der Fassbender GmbH an einer Stanzmaschine. Seine Frau, Marion Günter, arbeitet als Krankenschwester in einem Krankenhaus und ist 43 Jahre alt. Sohn Klaus, mittlerweile 19 Jahre alt, macht eine Ausbildung als Metallbauer und Tochter Karin geht mit 15 Jahren noch zur Schule. Sie möchte aber später einmal studieren. Alternativ nehmen wir ein Beispiel aus Ihrer Lebenswelt.

Die Arbeitsmittel Buch und Drehscheibe zum Üben sind inklusive.

Die Vermittlung erfolgt von der Hand in den Kopf. Auf diesem Weg werden die Aufnahme-kanäle des Menschen besonders angesprochen, die größtes Potential zum Lernen bietet. Allem Voran das „Tun“, welches das Fühlen und Einfühlen aktiviert und sensibilisiert. Das Leben und Erleben von Themen führt über Handlungen zum Lernerfolg.